

Pressemappe

des Thüringer Innenministeriums

Verkehrsunfallstatistik 2013

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2013.....	2
2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung	4
2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung	5
3 Hauptunfallursachen	5
4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	6
4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	6
4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss.....	6
5 Besonderheiten/Schwerpunkte.....	7
5.1 Schulwegunfälle	7
5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren	8
5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	8
5.2.2 Hauptunfallursachen	8
5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	9
5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
5.3.2 Hauptunfallursachen	9
6 Alleinunfälle.....	10
7 Güterkraftverkehr.....	10
7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
7.2 Hauptunfallursachen	11
8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	12
8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	12
8.2 Hauptunfallursachen	12
9 Radfahrer	13
9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	13
9.2 Hauptunfallursachen	13
10 Fußgänger	14
10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	14
10.2 Hauptunfallursachen	14
Anlagen	15

1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2013

Kernaussagen

- Rückgang der Verkehrsunfälle insgesamt
- wiederum weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- weniger tödlich Verunglückte
- wiederholter Rückgang von Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von mot. Zweiradfahreren
- weniger Unfälle mit beteiligten Fahrrädern und dabei Verunglückten
- deutlich weniger Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss
- deutlicher Rückgang des Anteils beteiligter und verursachender Kleintransporter (bis 3.500 kg zGM) an Verkehrsunfällen
- weniger Unfälle mit aktiv beteiligten Kindern

aber

- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern und deren Unfallverursachung
- mehr verunglückte Fahrer und Mitfahrer von Mopeds und Straßenbahnen
- Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre etwa auf Vorjahresniveau

Im Jahr 2013 wurden **insgesamt 54.110 (- 2,1 %)¹ Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 1.168 Verkehrsunfälle weniger als im Jahr 2012 und der niedrigste Stand seit über 20 Jahren. Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich in den Monaten Mai, November und März.

Der positive Trend bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden setzte sich in der Gesamtbetrachtung der letzten Jahre fort. In der Analyse zum Vorjahr ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 378 auf 6.296 (- 5,7 %) zurückgegangen.

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

Verkehrsunfallstatistik Thüringen 2013

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen ist insgesamt um 259 **(- 2,7 %)** gesunken.

Bei der Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahren an Verkehrsunfällen ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen **(+ 0,8 %)**.

Jahr	2000	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	72.428	54.726	55.278	54.110	- 2,1 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	11.417	7.114	6.674	6.296	- 5,7 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	138	118	112	- 5,1 %
dabei Getötete	324	150	126	122	- 3,2 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	11.118	6.976	6.556	6.184	- 5,7 %
dabei Schwerverletzte	4.439	2.068	1.993	1.769	- 11,2 %
Leichtverletzte	10.911	7.118	6.561	6.227	- 5,1 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	61.011	47.612	48.604	47.814	- 1,6 %
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden ²	3.444	2.471	2.506	2.329	- 7,1 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	506	520	457	- 12,1 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	52.443	44.635	45.578	45.028	- 1,2 %

² Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung.

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Von den insgesamt 54.110 registrierten Verkehrsunfällen im Freistaat Thüringen ereigneten sich 6.296 (- 378) Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 11,7 %.

Dabei verunglückten insgesamt **8.118 Personen** (- 562),

davon wurden

122 Personen getötet (- 4)

1.769 Personen schwer verletzt (- 224) und

6.227 Personen leicht verletzt (- 334).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2013 starben **122 Personen** bei Straßenverkehrsunfällen, das sind **4 Personen weniger** im Vergleich zu 2012.

Im Monat **September** starben 19 Menschen im Straßenverkehr. Es folgen die Monate Juli mit 16 und Mai sowie November mit jeweils 11 tödlich Verunglückten.

Der **Dienstag** war mit 23 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Freitags verstarben 20 und Samstags 19 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit **von 16:00 - 18:00 Uhr** 22 Personen tödlich verunglückten. Von 14:00 – 16:00 Uhr verunglückten 19 Personen und von 18:00 – 20:00 Uhr 15 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den **122** getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges u. a. getötet:

- 37** Personen als Fahrer von PKW,
- 21** Personen als Fahrer von Zweiradfahrzeugen,
- 5** Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen und
- 4** Personen als Fahrer von Fahrrädern.

3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2013 leicht verändert.

Die Hauptunfallursache

- **überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit**
mit einem Anteil von 33,9 % (35,8 %) aller Verkehrsunfälle
bleibt die Unfallursache Nr. 1.

Ebenfalls unverändert folgt als weitere Hauptunfallursache

- **Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs**
mit einem Anteil von 22,0 % (22,2 %) .

An 3. Stelle der Hauptunfallursachen folgt

- **Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden**
mit einem Anteil von 16,8 % (16,3 %).

Die 4. Stelle der Hauptunfallursachen nimmt

- **Überschreiten des Sicherheitsabstandes**
mit einem Anteil von 14,1 % (14,0 %) ein.
- **Fahren unter Alkoholeinwirkung** steht
mit einem Anteil von 13,8 % (15,8 %) an 5. Stelle (Vorjahr 4. Stelle).

4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkohol- einwirkung gesamt	1.179	1.177	965	- 18,0 %
Alkoholunfälle mit Personen- schaden	452	412	349	- 15,3 %
dabei Getötete	12	12	4	- 66,7 %
dabei Schwerverletzte	159	186	139	- 25,3 %
Leichtverletzte	383	331	285	- 13,9 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sach- schaden unter Alkoholeinwirkung	253	273	195	- 28,6 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	474	492	457	- 7,1 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 109 (114) **Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss** registriert. In 106 (109) Fällen fuhr **der Hauptunfallverursacher** unter Drogeneinfluss.

Bei 41 (47) Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten insgesamt

49 (60) **Personen** (- 18,3 %), dabei wurden

0 (4) Personen getötet,

14 (14) Personen schwer verletzt und

35 (42) Personen leicht verletzt.

5 Besonderheiten/Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	55	63	56	- 11,1 %
Schulwegunfälle mit Personen- schaden	50	59	53	- 10,2 %
dabei Getötete	0	0	0	0
darunter Schulpflichtige	0	0	0	0
dabei Schwerverletzte	16	15	16	+ 6,7 %
Leichtverletzte	48	53	48	- 9,4 %

Insgesamt verunglückten im Jahr 2013 61 (62) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren. Darunter verunglückten 9 Kinder (6 bis 15 Jahre) mit dem Fahrrad und 43 Kinder als Fußgänger.

5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen	10.514	9.702	8.335	- 14,1 %
Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	1.795	1.547	1.262	- 18,4 %
dabei Getötete	40	29	21	- 27,6 %
davon junge Fahrer/-innen	14	15	13	- 13,3 %
dabei Schwerverletzte	524	458	360	- 21,4 %
Leichtverletzte	1.953	1.723	1422	- 17,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.933	7.436	6.331	- 14,9 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	8.185	8.331	8.399	+ 0,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.317	1.269	1.250	- 1,5 %
dabei Getötete	47	32	41	+ 28,1 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	40	31	41	+ 32,3 %
dabei Schwerverletzte	423	431	398	- 7,7 %
Leichtverletzte	1.333	1.220	1.229	+ 0,7 %
verursachte Verkehrsunfälle	5.943	6.115	6.195	+ 1,3 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren verursacht wurden, waren vorjahresgleich

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

6 Alleinunfälle

Von den 6.296 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1.642 Alleinunfälle** (ca. 26 %). Hierbei wurden 38 (51) Personen tödlich verletzt und 1.848 Personen leicht- bzw. schwer verletzt.

Bei Alleinunfällen mit **Pkw** wurden 37 (34) Personen, mit **motorisierten Zweirädern** 9 (9) und mit **Fahrrädern** 3 (2) tödlich verletzt.

7 Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs	9.974	9.773	9.514	- 2,7 %
darunter mit Personenschaden	945	889	775	- 12,8 %
dabei Getötete	35	31	27	- 12,9 %
dabei Schwerverletzte	289	289	193	- 33,2 %
Leichtverletzte	969	924	800	- 13,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.432	7.242	7.120	- 1,7 %

davon:

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM) (nur Kategorie 1 – 4, 6³)	325	365	304	- 16,7 %
darunter mit Personenschaden	222	218	181	- 17,0 %
dabei Getötete	10	7	3	- 57,1 %
dabei Schwerverletzte	63	70	48	- 31,4 %
Leichtverletzte	240	265	191	- 27,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	221	219	187	- 14,6 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen die durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen vorjahresgleich in der Reihenfolge

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- Vorfahrt/Vorrang und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes.

³ Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten
Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten
Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten
Kategorie 4 - Schwerviegender Unfall mit Sachschaden
Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung
Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung

8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1.453	1.287	1.218	- 5,4 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	961	799	802	+ 0,4 %
dabei Getötete	31	26	25	- 3,8 %
darunter Mofa/Moped	5	2	3	+ 50 %
Zweirad mit Kennzeichen	26	24	22	- 8,3 %
dabei Schwerverletzte	407	328	324	- 1,2 %
Leichtverletzte	683	567	578	+ 1,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	842	758	706	- 6,8 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fahren unter Alkoholeinwirkung und
- Fehler beim Überholen.

9 Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern	1.698	1.688	1.494	- 11,5 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.282	1.282	1.120	- 12,6%
dabei Getötete	12	10	11	+ 10 %
darunter Radfahrer	12	10	10	0 %
dabei Schwerverletzte	340	317	275	- 13,2 %
Leichtverletzte	1.003	1.024	909	- 11,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	924	894	817	- 8,6 %

9.2 Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache ist das „Fahren unter Alkoholeinwirkung“, gefolgt von „Abbiegen/Wenden“, „unangepasster Geschwindigkeit“ sowie „Vorrang-/Vorfahrtsfehlern“.

10 Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2011	2012	2013	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	841	784	841	+ 7,3 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	759	697	747	+ 7,2 %
dabei Getötete	20	12	18	+ 50 %
davon Fußgänger	20	12	18	+ 50 %
dabei Schwerverletzte	237	235	230	- 2,1 %
Leichtverletzte	579	533	569	+ 6,8 %
verursachte Verkehrsunfälle	184	159	164	+ 3,1 %

10.2 Hauptunfallursachen

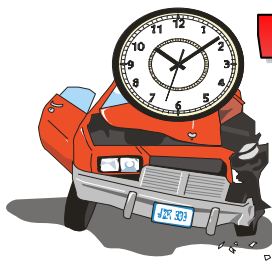
Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte in 108 (104) Fällen das Unfallgeschehen. Mit deutlichem Abstand gefolgt von der Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

Anlagen

- Schadensuhr 2013
- Verkehrsunfälle insgesamt 2004 - 2013
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 - 2013
- Verkehrsunfälle insgesamt 2013 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2013 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2013 nach Landkreisen
- Einnahmen der Zentralen Bußgeldstelle, geahndete Geschwindigkeitsverstöße

Impressum

Herausgeber:	Thüringer Innenministerium, Steigerstraße 24, 99096 Erfurt © Thüringer Innenministerium 2014
Recherche:	Thüringer Landesamt für Statistik Thüringer Innenministerium, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben -
Quellen:	EDV-Lagebilder Verkehrsunfall Thüringer Landesamt für Statistik Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Internet:	http://www.polizei.thueringen.de

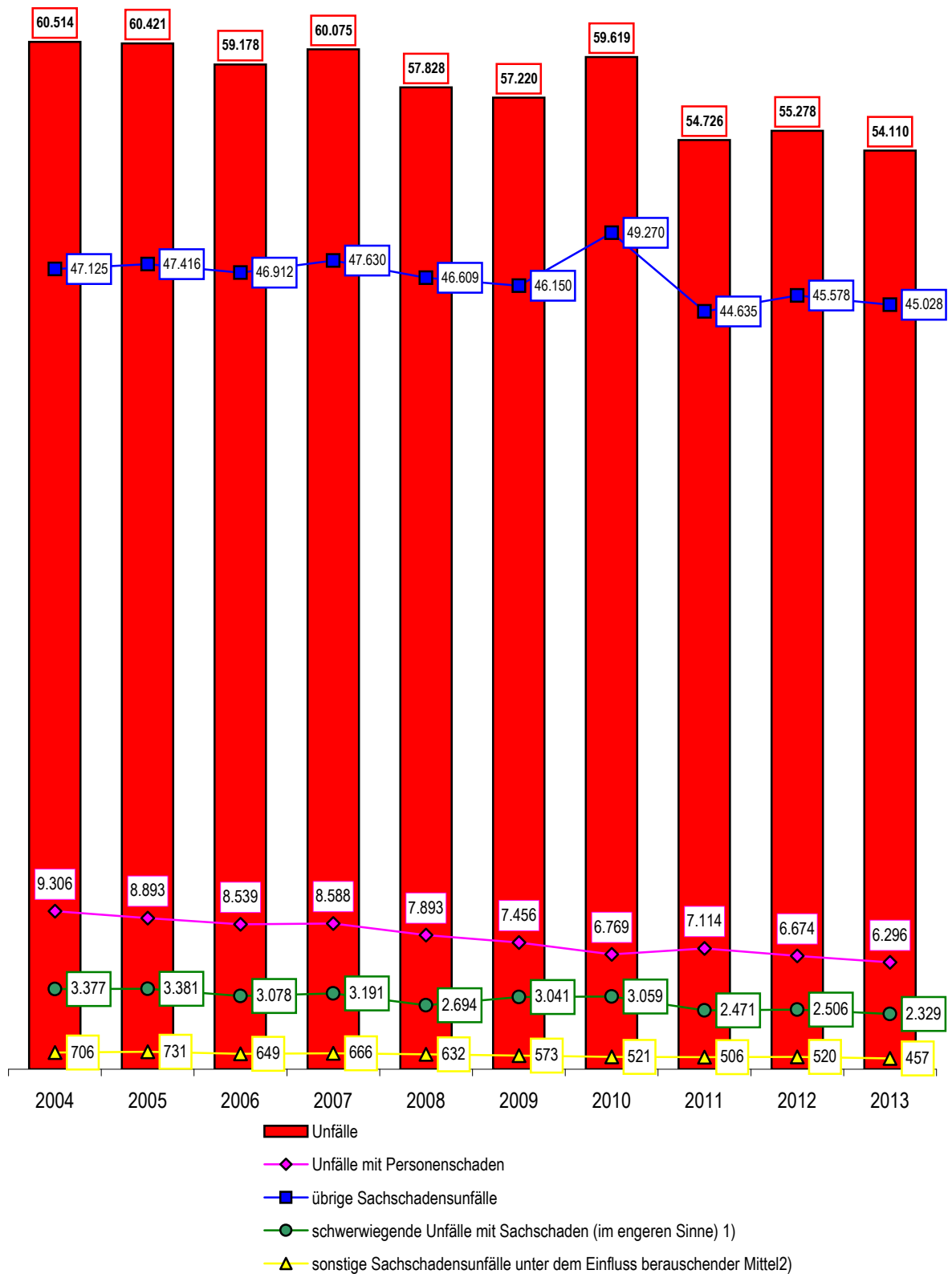


"Schadensuhr"

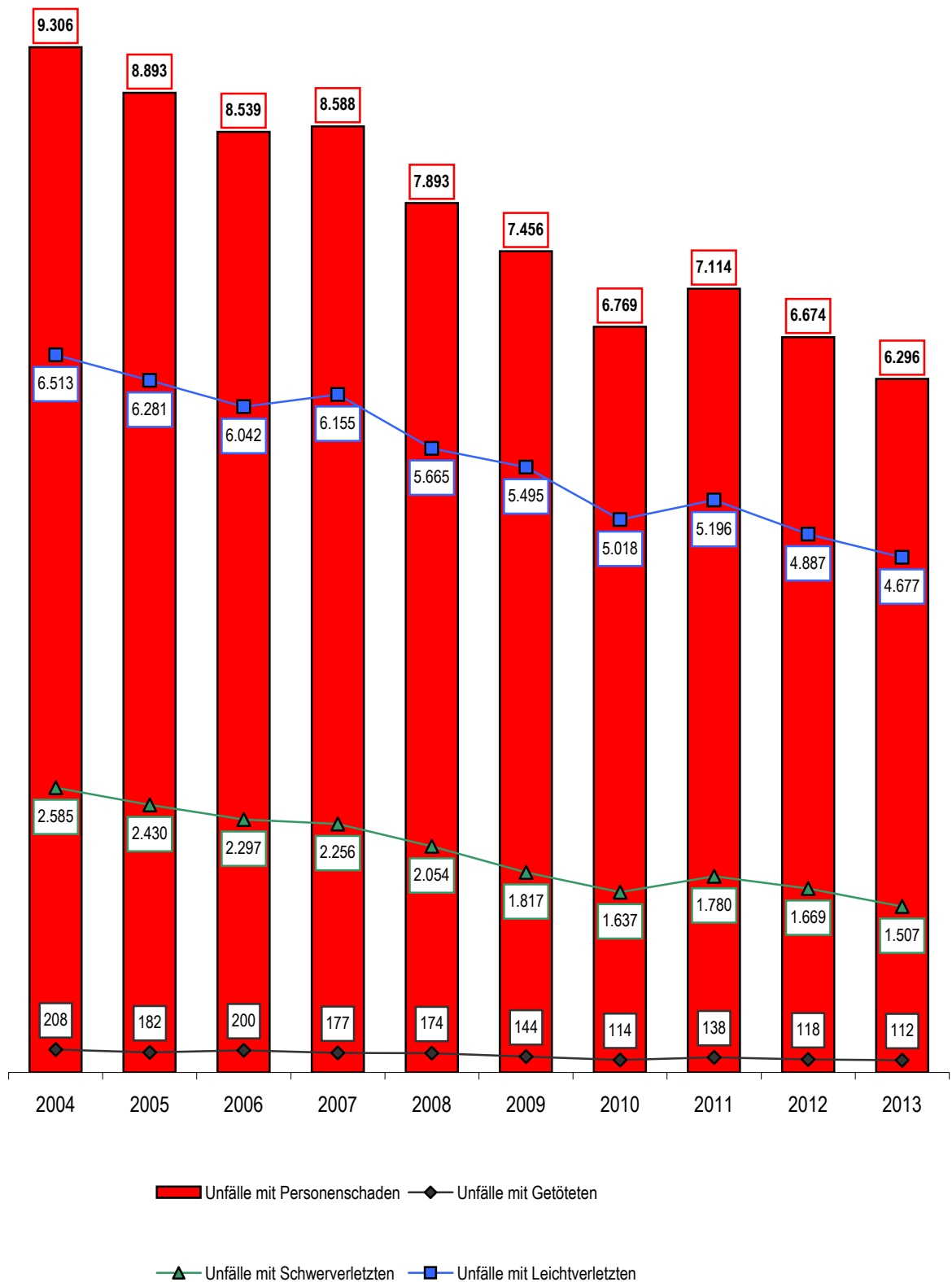
2013 im Freistaat Thüringen

- alle 10 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
- alle 43 Minuten beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
- alle 65 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
- alle 115 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
- alle 3 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
- alle 7 Stunden verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
- alle 8 Stunden verunglückte ein Radfahrer
- alle 9 Stunden verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre
- alle 14 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
- alle 15 Stunden verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
- alle 20 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
- alle 72 Stunden wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

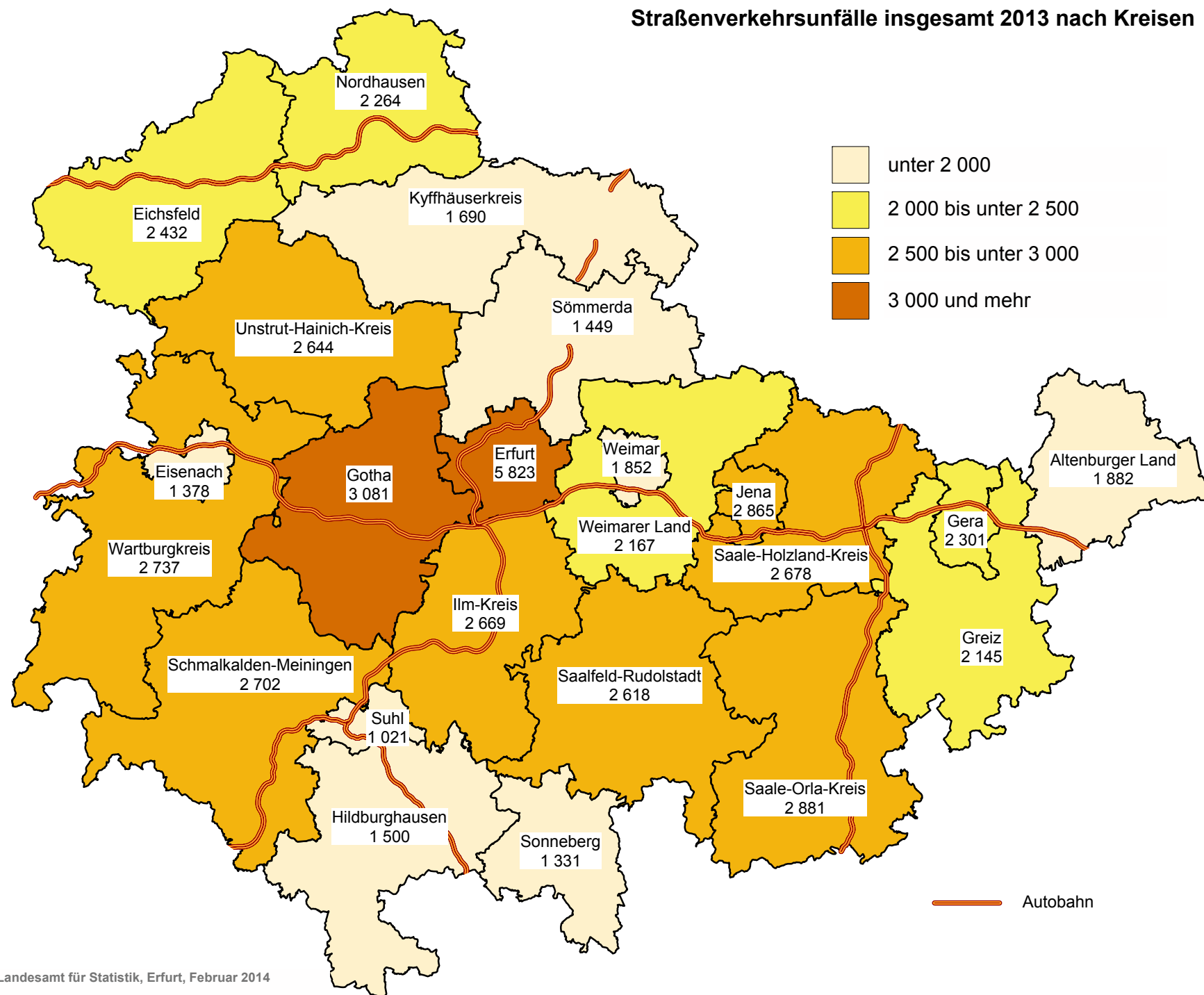
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2004- 2013



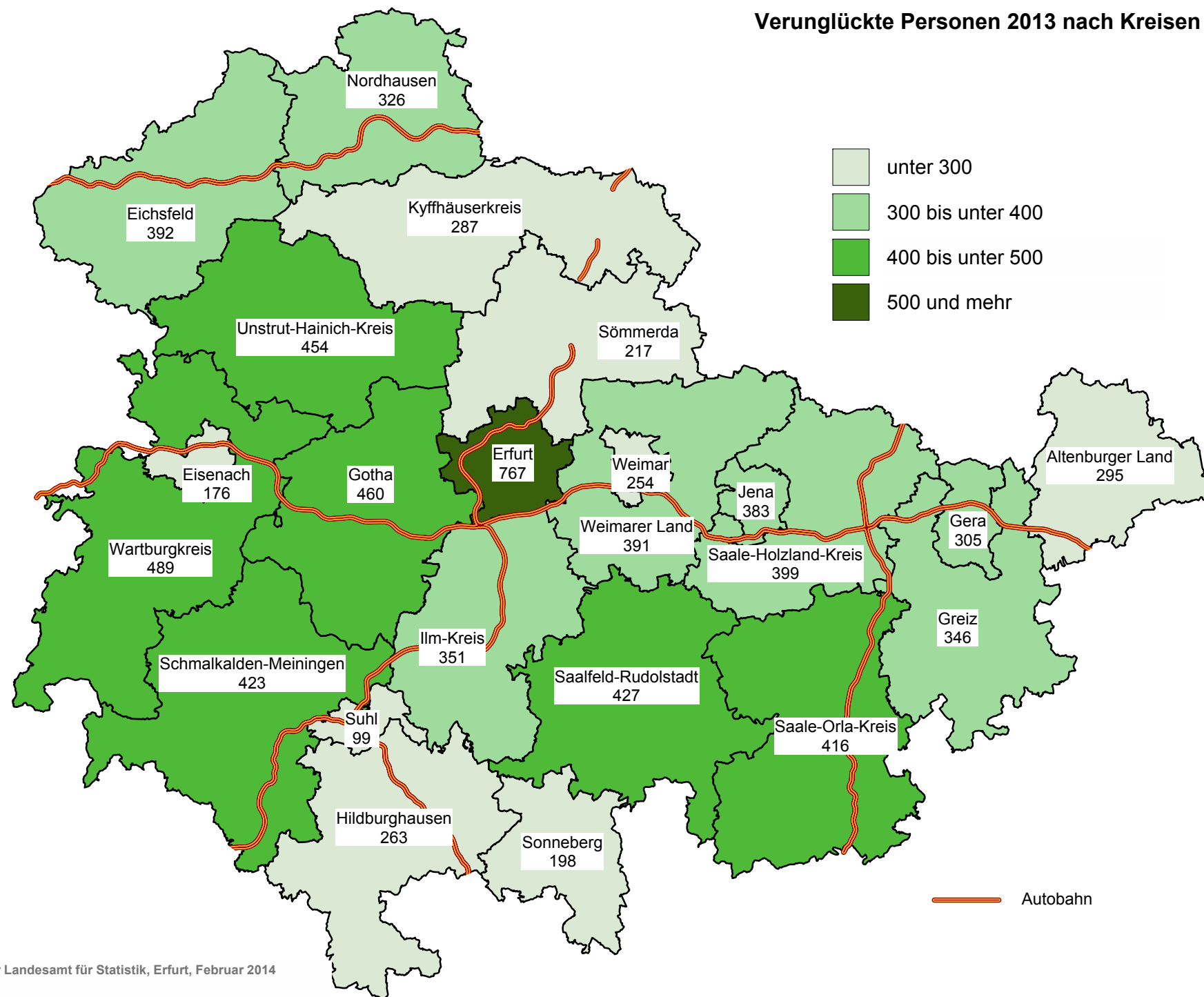
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 - 2013



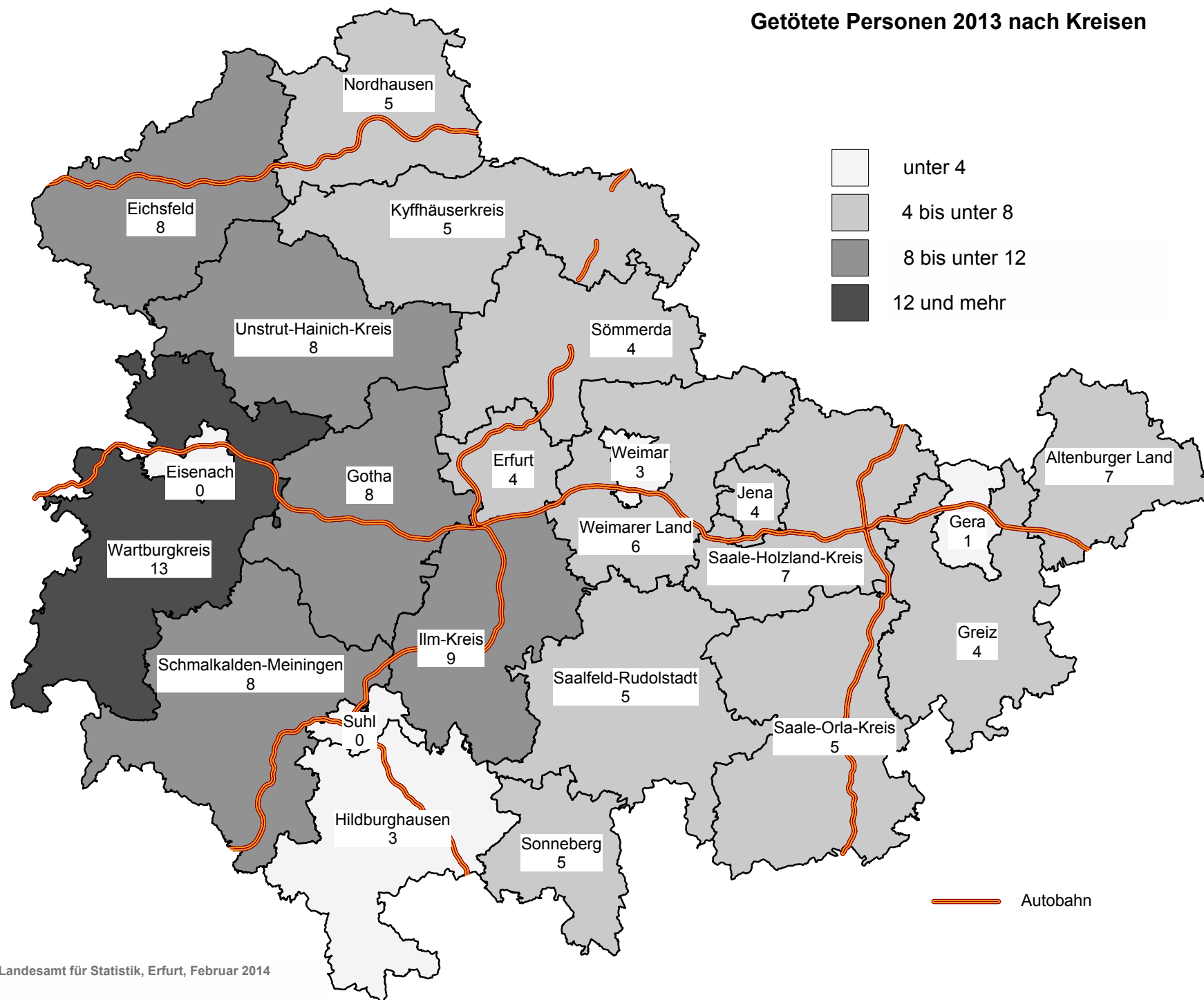
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2013 nach Kreisen



Verunglückte Personen 2013 nach Kreisen



Getötete Personen 2013 nach Kreisen



I. Einnahmen der ZBS aus Verwarn- und Bußgeldern von 2004 bis 2013

Die Zentrale Bußgeldstelle der Thüringer Polizei hat in den Jahren

2004:	18.879.993
2005:	20.079.423
2006:	20.942.109
2007:	20.470.281
2008:	22.002.304
2009:	30.261.535
2010:	29.945.984
2011:	26.365.943
2012:	23.187.352
2013:	21.235.886

Euro Einnahmen aus Buß- und Verwarngeldern zu verzeichnen.

II. Durch die ZBS geahndete Geschwindigkeitsverstöße 2004 bis 2013

2004:	515.065	(Inbetriebnahme Tunnelkette BAB A 71)
2005:	525.590	
2006:	558.832	
2007:	684.350	(Inbetriebnahme Tunnel „Lobdeburg“ BAB A 4)
2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Messstelle Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)
2012:	455.832	
2013:	417.545	

III. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnelkette	Lobdeburg	Hermsdorfer Kr.	Schmücke	Pörzberg
Summe 2008	112.844	304.376	kein Betrieb	kein Betrieb	kein Betrieb
Summe 2009	100.226	175.620	524.944	kein Betrieb	kein Betrieb
Summe 2010	99.835	181.519	360.002	8.160	kein Betrieb
Summe 2011	101.800	211.881	316.421	6.558	5.230
Summe 2012	118.207	176.289	208.554	6.636	4.218
Summe 2013	99.543	154.052	245.738	8.609	5.579

IV. Auswahl gemessener Höchstgeschwindigkeiten:

2011:

BAB A 71 Tunnelkette "Kammquerung Thüringer Wald"

Krad: 205 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

Pkw: 201 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 178 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Pkw: 216 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Krad: 203 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 232 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

2012:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Krad: 250 km/h, Richtungsfahrbahn Sangerhausen

Pkw: 235 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 182 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Pkw: 211 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Krad: 224 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 220 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

2013:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Krad: 185 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

Pkw: 194 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 296 km/h, Richtungsfahrbahn Frankfurt a. M.

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Krad: 204 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 221 km/h, Richtungsfahrbahn München